

Ein neues Gesicht beim SSW

Diese Woche hat Matej Kutlik als Juniorentrainer beim Skiverband Sarganserland-Walensee (SSW) seine Arbeit aufgenommen. Der 32-jährige Slowake hat unter anderem mit den Zampa-Brüdern im Weltcup gearbeitet.

von Martin Broder

Mitte Mai hat der Slowake Matej Kutlik den Vertrag als Juniorentrainer beim Skiverband Sarganserland-Walensee (SSW) im Beisein von Cheftrainer Andy Nadig unterzeichnet. Auf die Frage, warum er nach erfolgreicher Arbeit mit den slowakischen Weltcupfahrern Adam und Andreas Zampa beschlossen habe, seinen Lebensmittelpunkt in die Schweiz zu verlegen, gibt er zwei Gründe an: «Erstens wohnt meine Freundin schon lange in der Schweiz und zweitens ist die politische Situation in meinem Heimatland schwierig.» Am gleichen Tag wurde damals das Attentat auf den slowakischen Ministerpräsidenten Robert Fico verübt.

Der 29-jährige Kutlik ist seit Längerem von der Schweiz begeistert: «Das Land ist einfach schön und es bietet so viele Outdoor-Sportmöglichkeiten.» Der Slowake liebt es, in den Bergen zu wandern und biken und natürlich Ski zu fahren. Schon als achtjähriger Junge wollte er Skirennfahrer werden, natürlich auf Topniveau im Weltcup. Viele Verletzungen warfen ihn aber zurück und erlaubten es Kutlik nicht, seine hohen Ziele zu erreichen. Da Kutlik aber diesen Sport liebte, entschloss er sich, Skitrainer zu werden. «So war ich weiterhin in den Bergen. Es war die beste Entscheidung, die ich jemals getroffen habe», sagt er heute.

Im Weltcup und bei Olympia

Einer seiner speziellsten Erfahrungen waren die Olympischen Spiele in Peking vor zwei Jahren mit seinen Landsleuten Adam und Andreas Zampa: «Ich war erstaunt, was die Organisatoren für die Olympischen Winterspiele aus dem Boden gestampft hatten.» Unvergesslich seien diese Spiele auch wegen der damals herrschenden Pandemie mit all ihren strikten und herausfordernden Regeln gewesen.

Die sportlichen Höhepunkte als Trainer erlebte Kutlik 2020 beim Weltcup in Santa Caterina, als beide Zampa-Brüder in die Top 30 führen sowie bei den Weltmeisterschaften 2021 in Cortina d'Ampezzo, bei denen Adam Zampa den Riesenslalom auf dem 8. Platz beendete. «Für mich war es ein Traum, der wahr wurde. Ich war un-



Auf gute Zusammenarbeit: Der neue Juniorentrainer Matej Kutlik (links) und SSW-Cheftrainer Andy Nadig.

Bild Martin Broder

glücklich stolz auf unser kleines und junges Team», so der Slowake.

Im Team Zampa war Kutlik für die Verbesserung der Skitechnik zuständig, aber nicht nur: «Wir mussten die Motivation bei unseren Athleten hochhalten, sodass sie ihre Ziele erreichen konnten.» Ausserdem organisierte er mit den anderen Coaches zusammen die Reisen, Trainingspisten und Unterkünfte. Vorher hatte Kutlik in der Slowakei auf allen Altersstufen gearbeitet, angefangen von den U15 bis eben zum Weltcup. Einen Winter lang war er in den USA für ein Nachwuchsteam verantwortlich, weshalb er auch ausgezeichnet Englisch spricht.

Idealer Nachfolger

Der Entscheid, zum SSW zu wechseln, fiel Kutlik leicht: «Ich habe sehr nette Leute beim Verband kennengelernt und gute Gespräche mit ihnen ge-

führt.» Er habe schnell realisiert, dass sie gemeinsame Ziele teilten, und gespürt, dass es ausgezeichnet passe.

Der SSW bot ihm das an, was er gesucht hatte. «Ich will mit jungen Athleten arbeiten», sagt der Slowake, «ich möchte ihnen helfen, ihre Ziele zu erreichen und ihr Potenzial voll auszu-

schöpfen, nicht nur im Sport, auch im Leben.» Sie sollten gute, faire und zuverlässige Menschen werden, nicht nur gute Skirennfahrer.

Als Juniorentrainer tritt er die Nachfolge von Eemeli Pirinen an, der zwei Jahre erfolgreich mit den Junioren des SSW gearbeitet hat und Ende Mai nach Finnland zurückgekehrt ist. Cheftrainer Nadig ist überzeugt, mit Kutlik einen idealen Nachfolger gefunden zu haben, der die jungen SSW-Athleten weiterbringen wird.

Menaldo verlässt SSW

Den SSW ebenfalls verlassen wird Patrick Menaldo. Der bisherige Juniorentrainer kehrt nach sechs Jahren in der Ostschweiz zurück zum Berner Oberländischen Skiverband und übernimmt dort die Frauen. Der SSW-Nachwuchs trainiert nun in der Vorbereitung mehrheitlich zusammen.

«Ich möchte jungen Athleten helfen, ihre Ziele zu erreichen und ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Nicht nur im Sport, auch im Leben.»

Matej Kutlik

Neuer SSW-Juniorentrainer

Sarganserländer, 7. Juni 2024